

Basisplan II der Pensionskasse Post

Gültig ab 1. Januar 2018

Stand 1. Januar 2022

Für die im Basisplan II versicherten Personen gelten
– **das Vorsorgereglement der Pensionskasse Post,**
gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022);
– **der Basisplan II der Pensionskasse Post,**
gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022).

Pensionskasse Post
Viktoriastrasse 72
Postfach
3000 Bern 22
Telefon 058 338 56 66
E-Mail pkpost@pkpost.ch
www.pkpost.ch

Basisplan II der Pensionskasse Post

1	Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen	
Art. 1	Beginn der Altersversicherung	3
Art. 2	Zu versichernde variable Lohnbestandteile	3
2	Finanzierung	
Art. 3	Höhe der Sparbeiträge	4
Art. 4	Höhe der Risikobeiträge	4
Art. 5	Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge	4
3	Leistungen	
Art. 6	Leistungen im Basisplan II	5
3.1	Höhe der Ehegatten-, Waisen- und Kinderrente, Höhe des Todesfallkapitals	
Art. 7	Höhe der Ehegattenrente	5
Art. 8	Höhe der Waisen- und Kinderrente	5
Art. 9	Höhe des Todesfallkapitals	5
3.2	IV-Überbrückungsrente	
Art. 10	Anspruch	5
Art. 11	Höhe	6
Art. 12	Finanzierung	6
4	Einkauf	
Art. 13	Einkauf in die Maximalleistungen	7
Art. 14	Einkauf in die vorzeitige Pensionierung	8
Art. 15	Einkauf der AHV-Überbrückungsrente	10
5	Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren	
Art. 16	Grenzbeträge	11
Art. 17	Zinssätze	11
Art. 18	Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung	11
Art. 19	Gebühren	11
6	Inkrafttreten	
Art. 20	Inkrafttreten	12

1 Geltungsbereich und Bemessungsgrundlagen

Art. 1 **Beginn der Altersversicherung (Art. 8 Abs. 3 Vorsorgereglement)**

Ab dem 1. Januar nach Vollendung des 21. Altersjahres wird die versicherte Person in die Altersversicherung aufgenommen.

Art. 2 **Zu versichernde variable Lohnbestandteile**

¹ Der Arbeitgeber meldet der Pensionskasse Post am 1. April – ohne Berücksichtigung des Beschäftigungsgrades – die zu versichernden variablen Lohnbestandteile. Diese sind Bestandteil des massgebenden Jahreslohnes. Der Gesamtbetrag der versicherten variablen Lohnbestandteile bleibt während der folgenden 12 Monate unverändert, vorbehalten einer Teilinvalidität oder Teilpensionierung.

² Als zu versichernde variable Lohnbestandteile gelten

- a. die während des vergangenen Kalenderjahres kumulierten Zulagen für
 - die Abend- oder Nachtarbeit und die Sonntagsarbeit, welche im Sinne des Bundesgesetzes über die Arbeit in Industrie, Gewerbe und Handel regelmässig ausgeübt wird, und
 - den Pikettdienst, und
- b. die regelmässig ausgerichteten
 - Sonderzulagen,
 - Stellvertretungszulagen Teamleader und
 - Schichtzulagen, und
- c. die jährlich ausgerichteten
 - Boni und Erfolgsbeteiligungen,
 - variablen «Lohnanteile Verkauf» und Provisionen,
 - individuellen Leistungsanteile, sowie
- d. die aufgerechneten Beträge für die Nutzung von Dienstfahrzeugen.

Die Aufzählung gemäss lit. a. bis d. ist abschliessend.

³ Der angeschlossene Arbeitgeber kann sich gegenüber seinen Mitarbeitenden in einem Gesamtarbeitsvertrag oder in einem Reglement verpflichten, nicht zum massgebenden Jahreslohn gehörende Lohnbestandteile zu versichern.

2 Finanzierung (Art. 15 ff. Vorsorgereglement)

Art. 3 Höhe der Sparbeiträge

Alter	Sparbeiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer		Arbeitgeber
	Minus	Standard	
22 – 34	4.00	6.00	6.90
35 – 44	6.00	8.00	8.90
45 – 54	8.00	10.00	10.90
55 – 65	10.00	12.00	12.90

Im Basisplan II werden 2 Sparpläne angeboten: Standard und Minus (siehe Art. 5 Vorsorgereglement).

Art. 4 Höhe der Risikobeiträge

Alter	Beiträge in % des versicherten Lohnes		
	Arbeitnehmerin/ Arbeitnehmer	Arbeitgeber	Total
18 – 21	0.50	0.00	0.50
22 – 65	1.00	0.50	1.50

Art. 5 Höhe der zusätzlichen Arbeitgeberbeiträge

Der Arbeitgeber trägt die Kosten

- der Finanzierung der IV-Überbrückungsrente;
- der Verwaltung.

3 Leistungen

Art. 6 Leistungen im Basisplan II

Im Basisplan II werden folgende Leistungen gewährt

- a. Altersrenten
- b. AHV-Überbrückungsrenten
- c. Pensionierten-Kinderrenten
- d. Alterskapitalien
- e. Invalidenrenten
- f. IV-Überbrückungsrenten
- g. IV-Kinderrenten
- h. Renten an die Ehegattinnen oder an die Ehegatten und Renten an die Partnerinnen oder an die Partner gemäss Partnerschaftsgesetz
- i. Renten an die Lebenspartnerinnen oder an die Lebenspartner
- j. Renten an die geschiedenen Ehegattinnen oder die geschiedenen Ehegatten
- k. Waisenrenten
- l. Todesfallkapitalien
- m. Teuerungsausgleich auf den laufenden Renten
- n. Austrittsleistungen
- o. Leistungen an die geschiedenen Ehegattinnen oder die geschiedenen Ehegatten im Scheidungsfall
- p. Leistungen im Rahmen der Wohneigentumsförderung.

3.1 Höhe der Ehegatten-, Waisen- und Kinderrente, Höhe des Todesfallkapitals

Art. 7 Höhe der Ehegattenrente (Art. 59 Vorsorgereglement)

Beim Tod der versicherten Person beträgt die Ehegattenrente

- a. 65% der laufenden oder versicherten Invalidenrente, höchstens aber 80% der anwartschaftlichen Altersrente, wenn die versicherte Person keine Altersrente bezog;
- b. 65% der laufenden Altersrente, wenn die versicherte Person eine Altersrente bezog.

Art. 8 Höhe der Waisen- und Kinderrente (Art. 66 Vorsorgereglement)

Für jedes anspruchsberechtigte Kind beträgt

- a. die Waisenrente 10% der versicherten oder laufenden Invalidenrente oder 10% der laufenden Altersrente (Art. 66 und 67 Vorsorgereglement);
- b. die IV-Kinderrente 10% der laufenden Invalidenrente (Art. 54 und 55 Vorsorgereglement);
- c. die Pensionierten-Kinderrente 10% der laufenden Altersrente (Art. 46 und 47 Vorsorgereglement).

Art. 9 Höhe des Todesfallkapitals (Art. 68, 69 und 70 Vorsorgereglement)

Das Todesfallkapital entspricht dem beim Ableben vorhandenen Sparkapital. Das Todesfallkapital wird gekürzt um den Barwert aller durch den Tod ausgelösten Renten und Abfindungen. Die Kapitalien der Zusatz-Sparkonten werden zusätzlich fällig.

3.2 IV-Überbrückungsrente

Art. 10 Anspruch

¹ Anspruch auf eine IV-Überbrückungsrente haben versicherte Personen, welche eine Invalidenrente nach Art. 50 des Vorsorgereglements beziehen und weder Anspruch auf eine Rente oder ein Taggeld nach IVG oder dem Bundesgesetz über die Unfallversicherung (UVG) noch auf eine Rente gemäss dem Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHVG) haben.

² Bezieht die versicherte Person eine Teilrente nach IVG oder UVG, besteht kein Anspruch auf eine IV-Überbrückungsrente.

Art. 11 **Höhe**

Die Höhe der IV-Überbrückungsrente entspricht 62.5% der maximalen Rente nach IVG im Verhältnis zur Reduktion des Beschäftigungsgrades aus gesundheitlichen Gründen zu Beginn des Anspruchs auf Invalidenleistungen der Pensionskasse Post.

Art. 12 **Finanzierung**

Der Arbeitgeber finanziert die IV-Überbrückungsrente und die Teuerungsanpassungen, sofern er solche gewährt.

4 Einkauf

Art. 13 Einkauf in die Maximalleistungen (Art. 25 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf entspricht dem Betrag gemäss nachstehender Tabelle, reduziert um das vorhandene Sparkapital, Guthaben aus Freizügigkeitskonten, -depots oder Freizügigkeitspolicen sowie um allfällige Vorbezüge und überschüssige Vorsorgemittel aus der Säule 3a.

Alter bei Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital in % des versicherten Lohnes		Alter bei Einkauf
	M und F	M und F	
23	13	416	45
24	26	445	46
25	39	475	47
26	53	505	48
27	67	536	49
28	81	568	50
29	96	600	51
30	111	633	52
31	126	667	53
32	141	701	54
33	157	736	55
34	173	775	56
35	189	816	57
36	210	857	58
37	231	899	59
38	253	942	60
39	275	986	61
40	297	1030	62
41	320	1076	63
42	343	1122	64
43	367	1170	65
44	391		

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel:

– Alter (Mann)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 120 000
– Maximalbetrag (633%*40 000)	CHF 253 200
– Möglicher Einkauf (253 200 – 120 000)	CHF 133 200

Art. 14 Einkauf in die vorzeitige Pensionierung (Art. 26 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf in das Zusatz-Sparkonto «Einkauf vorzeitige Pensionierung» entspricht bei gewähltem Rücktrittsalter dem Betrag gemäss Tabelle, reduziert um das nach «Einkauf in Maximalleistungen» verbleibende Sparkapital sowie um das bereits vorhandene Kapital des Zusatz-Sparkontos.

Einkaufstabelle Männer

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
	Vorzeitiges Rücktrittsalter								Fortsetzung							
Ordentliches Rücktrittsalter	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	43	94	143	190	237	288	341	46	63	127	191	255	321	388	458	
27	44	95	145	193	241	292	346	47	64	129	194	259	326	394	465	
28	45	96	147	196	245	296	351	48	65	131	197	263	331	400	472	
29	46	97	149	199	249	300	356	49	66	133	200	267	336	406	479	
30	47	98	151	202	253	305	361	50	67	135	203	271	341	412	486	
31	48	99	153	205	257	310	366	51	68	137	206	275	346	418	493	
32	49	100	155	208	261	315	371	52	69	139	209	279	351	424	500	
33	50	101	157	211	265	320	377	53	70	141	212	283	356	430	507	
34	51	103	159	214	269	325	383	54	71	143	215	287	361	436	515	
35	52	105	161	217	273	330	389	55	72	145	218	291	366	443	523	
36	53	107	163	220	277	335	395	56	73	147	221	295	371	450	531	
37	54	109	165	223	281	340	401	57	74	149	224	299	377	457	539	
38	55	111	167	226	285	345	407	58	75	151	227	303	383	464	547	
39	56	113	170	229	289	350	413	59	76	153	230	308	389	471		
40	57	115	173	232	293	355	419	60	77	155	233	313	395			
41	58	117	176	235	297	360	425	61	78	157	236	318				
42	59	119	179	239	301	365	431	62	79	159	240					
43	60	121	182	243	306	370	437	63	80	161						
44	61	123	185	247	311	376	444	64	81							
45	62	125	188	251	316	382	451									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

- Alter (Mann) 52 Jahre
- Versicherter Lohn CHF 40 000
- Stand Sparkapital CHF 20 000
- Maximalbetrag (209% * 40 000) CHF 83 600
- Möglicher Einkauf (83 600 – 20 000) CHF 63 600

Einkaufstabelle Frauen

Alter beim Einkauf	Maximal mögliches Sparkapital im Zusatz-Sparkonto in % des versicherten Lohnes															
Ordentliches Rücktrittsalter	Vorzeitiges Rücktrittsalter															
	Fortsetzung															
	65	64	63	62	61	60	59	58	65	64	63	62	61	60	59	58
26	33	84	143	190	237	288	341	46	33	108	191	255	321	388	458	
27	33	85	145	193	241	292	346	47	33	110	194	259	326	394	465	
28	33	86	147	196	245	296	351	48	33	112	197	263	331	400	472	
29	33	87	149	199	249	300	356	49	33	114	200	267	336	406	479	
30	33	88	151	202	253	305	361	50	33	116	203	271	341	412	486	
31	33	89	153	205	257	310	366	51	34	118	206	275	346	418	493	
32	33	90	155	208	261	315	371	52	35	120	209	279	351	424	500	
33	33	91	157	211	265	320	377	53	36	122	212	283	356	430	507	
34	33	92	159	214	269	325	383	54	37	124	215	287	361	436	515	
35	33	93	161	217	273	330	389	55	38	126	218	291	366	443	523	
36	33	94	163	220	277	335	395	56	39	128	221	295	371	450	531	
37	33	95	165	223	281	340	401	57	40	130	224	299	377	457	539	
38	33	96	167	226	285	345	407	58	41	132	227	303	383	464	547	
39	33	97	170	229	289	350	413	59	42	134	230	308	389	471		
40	33	98	173	232	293	355	419	60	43	136	233	313	395			
41	33	99	176	235	297	360	425	61	44	138	236	318				
42	33	100	179	239	301	365	431	62	45	140	240					
43	33	102	182	243	306	370	437	63	46	142						
44	33	104	185	247	311	376	444	64	47							
45	33	106	188	251	316	382	451									

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Beispiel für das gewünschte Rücktrittsalter 62:

– Alter (Frau)	52 Jahre
– Versicherter Lohn	CHF 40 000
– Stand Sparkapital	CHF 20 000
– Maximalbetrag (209% * 40 000)	CHF 83 600
– Möglicher Einkauf (83 600 – 20 000)	CHF 63 600

Art. 15 Einkauf der AHV-Überbrückungsrente (Art. 28 Vorsorgereglement)

Der maximal mögliche Einkauf in das Zusatz-Sparkkonto «Einkauf AHV-Überbrückungsrente» entspricht bei gewähltem Rücktrittsalter dem Betrag in Prozent der maximalen AHV-Altersrente gemäss Tabelle, höchstens aber dem verbleibenden Einkaufspotential, reduziert um das bereits vorhandene Kapital des Zusatz-Sparkkontos.

Alter beim Einkauf		Maximal mögliches Sparkapital in % der max. AHV-Altersrente								Fortsetzung							
		Gewähltes Rücktrittsalter								Männer (M)	Frauen (F)	64 (M) 63 (F)	63 (M) 62 (F)	62 (M) 61 (F)	61 (M) 60 (F)	60 (M) 59 (F)	59 (M) 58 (F)
25	24	55.6	112.0	169.3	227.3	286.4	346.2	406.9	45	44	74.9	150.9	228.0	306.2	385.8	466.3	548.2
26	25	56.4	113.7	171.8	230.7	290.7	351.4	413.0	46	45	76.0	153.2	231.4	310.8	391.6	473.3	556.4
27	26	57.2	115.4	174.4	234.2	295.1	356.7	419.2	47	46	77.1	155.5	234.9	315.5	397.5	480.4	564.7
28	27	58.1	117.1	177.0	237.7	299.5	362.0	425.5	48	47	78.3	157.8	238.4	320.2	403.5	487.6	573.2
29	28	59.0	118.9	179.7	241.3	304.0	367.4	431.9	49	48	79.5	160.2	242.0	325.0	409.6	494.9	581.8
30	29	59.9	120.7	182.4	244.9	308.6	372.9	438.4	50	49	80.7	162.6	245.6	329.9	415.7	502.3	590.5
31	30	60.8	122.5	185.1	248.6	313.2	378.5	445.0	51	50	81.9	165.0	249.3	334.8	421.9	509.8	599.4
32	31	61.7	124.3	187.9	252.3	317.9	384.2	451.7	52	51	83.1	167.5	253.0	339.8	428.2	517.4	608.4
33	32	62.6	126.2	190.7	256.1	322.7	390.0	458.5	53	52	84.3	170.0	256.8	344.9	434.6	525.2	617.5
34	33	63.5	128.1	193.6	259.9	327.5	395.9	465.4	54	53	85.6	172.5	260.7	350.1	441.1	533.1	626.8
35	34	64.5	130.0	196.5	263.8	332.4	401.8	472.4	55	54	86.9	175.1	264.6	355.4	447.7	541.1	636.2
36	35	65.5	132.00	199.4	267.8	337.4	407.8	479.5	56	55	88.2	177.7	268.6	360.7	454.4	549.2	645.7
37	36	66.5	134.0	202.4	271.8	342.5	413.9	486.7	57	56	89.5	180.4	272.6	366.1	461.2	557.4	655.4
38	37	67.5	136.0	205.4	275.9	347.6	420.1	494.0	58	57	90.8	183.1	276.7	371.6	468.1	565.8	665.2
39	38	68.5	138.0	208.5	280.0	352.8	426.4	501.4	59	58	92.2	185.8	280.8	377.2	475.1	574.3	
40	39	69.5	140.1	211.6	284.2	358.1	432.8	508.9	60	59	93.6	188.6	285.0	382.9	482.2		
41	40	70.5	142.2	214.8	288.5	363.5	439.3	516.5	61	60	95.0	191.4	289.3	388.6			
42	41	71.6	144.3	218.0	292.8	369.0	445.9	524.2	62	61	96.4	194.3	293.6				
43	42	72.7	146.5	221.3	297.2	374.5	452.6	532.1	63	62	97.8	197.2					
44	43	73.8	148.7	224.6	301.7	380.1	459.4	540.1	64	63	99.3						

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Monatliche AHV-Überbrückungsrente in % des vorhandenen Sparkapitals des Zusatz-Sparkkontos							
	64	63	62	61	60	59	58
Männer	8.392	4.226	2.838	2.144	1.728	1.451	1.253
Frauen		8.392	4.226	2.838	2.144	1.728	1.451

5 Grenzbeträge, Zins- und Umwandlungssätze, Gebühren

Art. 16 **Grenzbeträge**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 17 **Zinssätze**
Siehe separates Beiblatt.

Art. 18 **Höhe des Umwandlungssatzes (in %) zur Berechnung der Altersrente bei der Pensionierung**

Pensionierungsalter	Umwandlungssatz Männer	Umwandlungssatz Frauen
58	4.241	4.241
59	4.345	4.345
60	4.454	4.454
61	4.568	4.568
62	4.689	4.689
63	4.818	4.895
64	4.955	5.100
65	5.100	5.100
66	5.257	5.257
67	5.424	5.424

Das Alter der versicherten Person wird auf Jahre und Monate genau berechnet.

Art. 19 **Gebühren**
a. Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge: CHF 300;
b. Verpfändung und Pfandverwertung: CHF 150.

6 Inkrafttreten

Art. 20 **Inkrafttreten**

Der Basisplan II der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018, wird durch diesen Basisplan II der Pensionskasse Post, gültig ab 1. Januar 2018 (Stand 1. Januar 2022), ersetzt und tritt per 1. Januar 2022 in Kraft.